



Atemschutzsünde 6

Unterschiedliche Atemschutzgeräte im Trupp

Problem:

Bei Feuerwehren sind Atemschutzgeräte mit verschiedenen Flaschendrücken im Einsatz. 200-bar-Technik und 300-bar-Technik sind oft parallel vorhanden. Werden in einem Trupp verschiedene Atemschutzgeräte eingesetzt, kommt es bei Druckabfragen während des Einsatzes oft zu Interpretationsproblemen. Die Druckangabe 150 bar bedeutet beim 200-bar-Gerät ein Viertel der Luft ist verbraucht, beim 300-bar-Gerät hingegen ist bereits die Hälfte des Atemluftvorrates verbraucht.



Lösungsmöglichkeit:

Während der Einsatzplanung und beim Betrieb von Atemschutzsammelstellen ist darauf zu achten, dass Trupps nur mit gleichen Atemschutzgeräten in den Einsatz gehen.